

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.04.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2012 für das Bezirksamt Jöllenbeck
Beratung des Bezirksbudgets für 2012 für den Stadtbezirk Jöllenbeck

Betroffene Produktgruppen

11.01.86, 11.01.96, 11.02.26 und 11.13.13

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

- | | |
|----------|---|
| 11.01.86 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.647 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 155.293 € |
| 11.01.96 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 87 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 90.108 € |
| 11.02.26 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.625 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 77.325 € |
| 11.13.13 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 446.487 € |

wird zugestimmt.

2. Dem **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe

- | | |
|----------|---|
| 11.01.86 | im Jahre 2012 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € |
|----------|---|

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.86 (Band II Seite 272) und der Produktgruppe 11.13.13 (Band II Seite 1170) für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1324 ff.) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

5. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Jöllenbeck in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.
6. Den **Planungen des Immobilienservicebetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Jöllenbeck in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.
7. Dem **Stellenplan 2012** für das Bezirksamt Jöllenbeck wird zugestimmt. Gegenüber dem Doppelstellenplan 2010/2011 ergeben sich keine Änderungen.
8. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.86	Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck (Band II Seite 265 ff.)
11.01.96	Bezirksvertretung Jöllenbeck (Band II Seite 320 ff.)
11.02.26	Sicherheit und Ordnung Jöllenbeck (Band II Seite 532 ff.)
11.13.13	Bezirkliches Grün Stadtbezirk Jöllenbeck (Band II Seite 1165 ff.)

wird unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Produktgruppe 11.01.86 und im Produkt 11.01.86.01 (siehe Anlagen) zugestimmt.

9. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen 91, 92, 93, 93a und 94 wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2012 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2012 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2013 bis 2015.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck (Haushaltsplan Band II Seiten 265 ff.):

Die Zielerreichung und die Reihenfolge der Ziele wurden im Hinblick auf eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Stadtbezirken inhaltlich überarbeitet. Die Änderungen in den Kennzahlen sind im Haushaltsplanentwurf vorgenommen worden, die textlichen Änderungen in der Produktgruppenbeschreibung wurden jedoch nicht übernommen.

Es wird daher vorgeschlagen, die Zielerreichung und ihre Reihenfolge in dieser Produktgruppe wie folgt zu verändern:

1. Erstellung eines jährlichen Veranstaltungskalenders: Bisher wurde hier die Auflagenhöhe dargestellt. Künftig wird die Kennzahl auf „1“ reduziert.

2. Organisation von 12 kulturellen Veranstaltungen im Jahr: Bisher war die Organisation von 10 kulturellen Veranstaltungen vorgesehen. Künftig wird diese Kennzahl aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre auf „12“ angehoben.
3. Pflege der freundschaftlichen Beziehung zur Patenstadt Glauchau mit dem Ziel, mindestens einen Besuch in oder aus Glauchau zu organisieren: Die Zielerreichung soll beibehalten werden, auch wenn für die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung stehen. Jedoch ist die Reihenfolge in der Zielerreichung diesem Umstand anzupassen. Der Begriff „Partnerstadt“ ist im Übrigen durch den Begriff „Patenstadt“ zu ersetzen.
4. Organisation etc. von sportlichen Ferienspielen über 2 Wochen in den Sommerferien an 1 Stützpunkt: Textliche Anpassung und Reduzierung der Kennzahl von 220 auf 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern resultierend aus Erfahrungswerten der letzten 2 Jahre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen aufgrund der Ganztagsangebote insbesondere im Rahmen der OGS merklich zurück.
5. Zurverfügungstellung des Veranstaltungsortes an Vereine und Privatpersonen für gemeinschaftliche Aktivitäten: Keine Änderungen.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.96 Bezirksvertretung Jöllenberg (Haushaltsplan Band II Seiten 320 ff.):

Die Zielerreichung wurde im Punkt 3 textlich wie folgt verändert: Die Protokolle werden mit der Einladung für die jeweils darauffolgende reguläre Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg versandt.

Die Kennzahl „Anzahl der Sitzungen pro Jahr“ wurde von 9 auf einheitlich 10 angehoben.

Es wurde zudem eine Kennzahl „Anzahl Sitzungen projektbezogener Arbeitsgruppen“ mit einer Planzahl „6“ gebildet.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.13.13 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Jöllenberg (Haushaltsplan Band II Seiten 1165 ff.):

In Abstimmung mit dem Umweltbetrieb wird aufgrund der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes der Leistungsumfang der Grünunterhaltung schrittweise ab dem Jahr 2012 reduziert. In der Beschlussvorlage des Umweltbetriebes vom 25.01.2012 (Drucksache 3378/2009-2014) wird die grundsätzliche Systematik eines neuen flexiblen und integrativen Grünflächenkonzeptes vorgestellt. Für die einzelnen Grünanlagen im Stadtbezirk sollen in einem zweiten Schritt zeitnah die Qualitätstypen und –level definiert und festgelegt werden. Hierüber wird die Bezirksvertretung im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres noch gesondert zu entscheiden haben.

Erläuterungen zum Bezirkshaushalt (Haushaltsplan Band II Seiten 1324 ff.)

Die Angaben zu den bezirksbezogenen Ansätzen, bei denen die Bezirksvertretungen ein Entscheidungsrecht bzw. ein Mitwirkungsrecht nach § 37 GO NRW haben, ergeben sich aus einer Anlage zum Haushaltsplan (§ 37 Abs. 4 GO NRW). Die bezirksbezogenen Ansätze sind zum Teil in den Produktgruppen der Bezirksämter enthalten, zum Teil aber auch in den Produktgruppen von Fachämtern. Die Bezirksvertretungen können auf der Grundlage der Anlage zum Haushaltsplan ihre Entscheidungs- und Mitwirkungsrechte wahrnehmen. Zur besseren Übersicht hat die Verwaltung die in der Anlage zum Haushaltsplan aggregierten Ansätze für die einzelnen Kostenträger noch einmal aufgeschlüsselt.

Dabei ergibt sich noch eine Veränderung bezüglich der bezirksbezogenen Ansätze der Schulbudgets, die aus Ansätzen mit Entscheidungsbefugnis und aus Ansätzen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung bestehen. Systemtechnisch ist eine Trennung dieser Ansätze in einem Kostenträger nicht möglich. Sie sind deshalb vollständig in die Anlage der Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung eingeflossen. Die Anlage ist deshalb entsprechend der in der Veränderungsliste aufgeführten Ansätze mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung zu korrigieren.

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen der Betriebe

Die geplanten Investitionsmaßnahmen des UWB sind der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 09.02.1012 vorgestellt worden. Die geplanten Investitionsmaßnahmen des ISB wurden der Bezirksvertretung in der Sitzung am 08.03.2012 vorgestellt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.